Zeitschrift: Jahresbericht / Inländische Mission der katholischen Schweiz
Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 90 (1953)

Rubrik: Unsere Hilfswerke

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Hilfswerke

Paramentendepot

(Verwaltet von Mgr. *J. Hermann*, Kanonikus, St.-Leodegar-Straße 4, Luzern

1. Arbeiten des Paramentenvereins im katholischen Gesellenhaus, Luzern

1 weißes, 1 schwarzes, 3 violette Pluvialien. 4 weiße, 4 rote, 1 grünes, 1 schwarzes Meßgewand. 2 Segensvelen. 4 Chorröcke. 7 weiße, 1 rote, 3 violette, 2 schwarze Stolen. 5 Bursen. 3 Taufstolen. 6 Beichtstolen. 2 weiße, 6 rote, 7 schwarze Ministrantenröcke. 3 Meßpultdecken.

2. Arbeiten des Paramentenvereins in der Villa Bruchmatt, Luzern

1 weißes, 6 rote, 3 grüne, 10 violette, 2 schwarze Meßgewänder. 1 Albe. 1 rote, 2 weiße Stolen. 5 Taufstolen. 6 Beichtstolen. 20 Schultertücher. 41 Pallen.

3. Frl. Helene Gestach, Küßnacht/Rigi,

besorgte die Stickerei zu 8 Pallen und 2 Segensvelen.

4. Frl. Julie Schmid, Hitzkirch,

besorgte die Stickerei zu 8 Pallen.

5. Gaben ans Depot

1. Vom löbl. Institut Mariä Opferung, *Zug:* 1 weiße Bursa. 1 Verschbursa s. Inhalt. 4 Gürtel. 6 Pallen. 6 Schultertücher. 11 Korporalien. 7 Hand-, 9 Kelchtüchlein.
2. Vom löbl. Frauenkloster *Glattburg:* 3 Handtücher. 3 Pallen. Je 2 Spitzen für Ministrantenröcklein und für Pulttücher. 1 Coupon Baumwolltuch.
3. Von der Missionssektion der Marianischen Jungfrauen-Kongregation *Uznach:* 1 weißes, 2 rote Meßgewänder. Je 2 grüne und violette Ministrantenröcke. 5 Alben. 3 Korporalien. 3 Pallen. 3 Gürtel. 16 Kelchtüchlein.
4. Von Herrn *M. J. Frenken, Genf:* je 1 Coupon weiße und rote Seide. 1 Coupon violette Taffetseide. 1 schwarze, 2 violette Stolaquasten.
5. Von Herrn *Alfred Düggelin, Bilten:* 1 Coupon rote Seide.
6. Von *M. Stadelmann & Co., St. Gallen:* 1 violettes Pluviale.
7. Vom löbl. Frauenkloster *Magdenau:* 1 weiße Kasel. 1 violette Stola.
8. Von ungenannten Spendern: Pallen, Korporale, Kelchtüchlein usw. 62; Gürtel, Schultertücher usw. 26; Ziborienvelen 7; Meßgewand 1; Alben 2; Stola 1; schwarzes Samtkleid, Spitzen und Strickseide.

6. Geldbeiträge

1. Vom Pfarramt *Männedorf* an die Lieferung eines violetten Pluviales Fr. 100.–.
2. Ostergabe von *Ungenannt* Fr. 40.–.
3. Beitrag der *Schweizerischen Inländischen Mission* Fr. 3000.–.
4. Von *Ungenannt* für ärmste Stationen Fr. 1000.–.
5. Von Herrn *O. Schnyder, Luzern*, Fr. 50.—.
6. Von Frl. *L. Erni, Neuenkirch*, Fr. 10.–.
7. Vom Pfarramt *Schlieren* für Lieferung eines violetten Pluviales Fr. 80.–.
8. Von Frl. *R. Frei, Buchs*, Fr. 40.–.
9. Von Mgr. *Höfliger, Schwamendingen*, Fr. 10.–.
10. Von der *Männerbruderschaft Luzern* Fr. 80.–.
11. Vom *Katholischen Kultusverein Luzern* Fr. 100.–.

7. Versandte Gaben

1. Nach *Turgi:* 2 rote Ministrantenröcke. 3 Schultertücher.
2. Nach *Leysin*, für deutsche Seelsorge: 1 grünes Meßgewand. 1 Albe. 1 Gürtel. 2 Schultertücher. 3 Kelchtüchlein.
3. Nach *Albisrieden:* 1 rotes Meßgewand. 1 Albe. 1 Taufstola. 1 Gürtel. Je 2 Schultertücher und Pallen. 1 Meßpultdecke.
4. Nach *Birmensdorf:* 1 grünes Meßgewand. 1 Missale pro missis defunctorum.
5. Nach *Orbe:* 1 weiße Stola.
6. Nach *Croy-Romainmotier:* je 1 weißes und rotes Meßgewand. 3 Schultertücher, je 2 Korporalien und Pallen, je 3 Kelch- und Handtüchlein.
7. Nach *Chavorney:* 1 schwarzes Meßgewand. 1 Albe. 1 weiße Bursa. Je 1 Korporale, Gürtel, Palle.
8. Nach *Stäfa:* 1 Filetspitz für 1 Albe.
9. Nach *Bauma:* je 2 Schultertücher, Kelch- und Handtüchlein. Je 1 Korporale und Gürtel.
10. Nach *Fischenthal:* je 1 Korporale und Gürtel. Je 2 Schultertücher, Kelch- und Handtüchlein.
11. Nach *Schwamendingen:* 1 schwarzes Pluviale mit Stola. Je 1 Schultertuch und Korporale. 3 Kelchtüchlein.
12. Nach *Schlieren:* 1 violettes Pluviale. 1 Albe. 1 Chorrock. 1 Taufstola. 1 Ziboriumvelum. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel. 3 Kelchtüchlein.
13. Nach *Urdorf:* je 1 weißes, rotes, grünes, violettes Meßgewand. 1 Albe. 1 Altartuch. 1 Beichtstola. 2 rote Ministrantenröcke. Je 3 Schultertücher, Korporalien, Pallen, Kelch- und Handtüchlein. 2 Gürtel. 1 Stehkreuz. 2 Kerzenstöcke. 1 Schutztuch. 1 Meßpultdecke.
14. Nach *Glattfelden:* je 2 weiße, violette, schwarze Ministrantenröcke.
15. Nach *l'Hopital de Lausanne:* je 1 grünes und violettes Meßgewand. 1 grüne Meßpultdecke. Je 1 Schultertuch, Gürtel, Palle. 3 Kelchtüchlein.
16. Nach *Wienacht-Tobel:* 1 Albe mit Gürtel. Je 2 weiße und rote Ministrantenröcke. 1 Schultertuch. 1 Plâteau mit 2 Meßkännchen.
17. Nach *Männedorf:* 1 violettes Pluviale mit Stola.
18. Nach *Meiringen:* 1 weißes Meßgewand. 1 Beichtstola. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. 3 Hand-, 4 Kelchtüchlein. 1 weiße Meßpultdecke. 1 liber pro missis defunctorum.

19. Auf *Baustätten ins Grimsel- und Sustengebiet:* 2 Alben. Je 2 Pallen und Gürtel. Je 1 rotes und schwarzes Meßgewand. 1 Garnitur Kanontafeln.

20. *Sanatorium International Universitaire in Leysin:* 1 weißes Meßgewand. 1 Albe. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. 2 Kelchtüchlein.

21. Nach *Sils-Maria:* 1 weißes Meßgewand. 1 Albe. 1 weiße Stola mit Bursa. 1 Beichtstola. 1 Ziboriumvelum. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. 1 Altarschutzdecke.

22. Nach *Silvaplana:* 1 rotes Meßgewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Palle. Je 3 Kelch- und Handtüchlein.

23. Nach *Maloja:* 1 violettes Meßgewand. 1 Meßpultdecke.

24. Nach *Bex:* je 1 rotes und schwarzes Meßgewand. 1 Albe. 1 schwarze Stola. 1 Beichtstola. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. 3 Kelchtüchlein. 1 liber pro missis defunctorum.

25. *Langenthal:* 5 rote Ministrantenröcke.

26. Nach *Rolle:* 1 weißes Pluviale. 1 weiße Stola mit Bursa. 1 Albe. 1 Taufstola. 1 Korporale. 1 Gürtel. 2 Hand- und 3 Kelchtüchlein.

27. Nach *Rolle-Bursins:* 1 rotes Meßgewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Palle.

28. Nach *Worb:* 1 weiße Stola mit Bursa. 1 Beichtstola. Je 2 Korporalien, Gürtel, Pallen. Je 3 Kelch- und Handtüchlein.

29. Nach *Vevey-Mont-St.Pélerin:* je 1 weißes, rotes, violettes, schwarzes Meßgewand. 1 Albe. 1 weiße Stola mit Bursa. 1 Beichtstola. 1 Gürtel. 2 Schultertücher. Je 3 Kelch- und Handtüchlein. 4 Pallen.

30. Nach *Dübendorf:* 1 violettes Pluviale. 2 Schultertücher.

31. Nach *Neuenburg-Vauseyon:* je 1 rotes, grünes, violettes Meßgewand. 1 Albe. 1 Taufstola. 1 weiße Stola mit Bursa. 1 rote Stola. 1 Beichtstola. 1 Ziborium mit Velum. Je 2 weiße und rote Ministrantenröcke. Je 3 Schultertücher, Korporalien, Handtüchlein, 6 Kelchtüchlein. 2 Gürtel. 3 Pallen. 1 Decke.

32. Nach *Bergün:* 1 rotes Meßgewand. 1 Albe. 1 Beichtstola. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. 2 Kelchtüchlein.

33. Nach *Filisur:* 1 grünes Meßgewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Palle. Je 2 Kelch- und Handtüchlein.

34. Nach *Vicosoprano:* 1 weiße Stola mit Bursa. 1 Palle. 1 Hand- und 4 Kelchtüchlein.

35. Nach *Niederhasli:* 1 weißes Meßgewand. 1 Albe.

36. Nach *Niederweningen:* je 1 rotes und grünes Meßgewand. 1 Albe. 1 Beichtstola. Je 2 weiße und rote Ministrantenröcklein. Je 2 Schultertücher, Gürtel, Pallen. 3 Handtüchlein. 1 Plâteau mit 2 Meßkännchen.

37. Nach *Zuoz:* 1 Albe. 1 rote Stola. 1 Beichtstola. 1 Gürtel. Je 3 Schultertücher und Kelchtüchlein.

38. Nach der Heilstätte *Wallenstadtberg:* je 1 weiße und rote Meßpultdecke. 1 Palle. 3 Kelchtüchlein.

Der Verwalter des sogenannten Paramentendepots staunt jeweilen am Ende des Jahres immer, wie mancher armen Diasporakirche und bedrängten Missionsstation wieder irgendwie ermöglicht werden konnte, ihren Gottesdienst zu halten. Beim besten Willen war es nicht immer möglich, jedem Gesuch zu entsprechen und jedes Bedürfnis zu stillen. Daher ergeht auch

jetzt wieder die freundliche Einladung an alle Freunde und Freundinnen unserer so notwendigen Inländischen Mission, derer Bedürfnisse auch inskünftig wieder zu gedenken. Allen aber, die bisher schon mitgeholfen haben, insbesondere den beiden Leiterinnen und allen Mitarbeiterinnen unserer beiden Paramentenvereine, sei dafür ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Mitarbeiterinnen, kundig im Nähen oder Sticken, sind in beiden Paramentenvereinen stets willkommen. Gaben von Missionsfreunden und Gesuche bedürftiger Missionsstationen wolle man richten an Mgr. *Jos. Hermann*, Kanonikus, St.-Leodegar-Straße 4, Luzern. Postcheck VII/7293.

Paramentenverein der Stadt Luzern

Im verflossenen Jahre konnten folgende Diasporapfarreien mit Paramenten beschenkt werden: *Bergün:* 1 Chorrock, 1 rote Predigerstola. *Grindelwald:* 1 Chorrock, 1 weiße Predigerstola, 2 Humerale. *Huttwil:* 2 Purificatore, 2 Humerale, 2 Handtücher, 1 Cingulum. *Konolfingen:* 1 grünes gotisches Meßgewand, 2 Corporale, 2 Purificatore, 2 Humerale, 1 Palla, 1 Cingulum, 1 Taufstola. *Leysin*; Sanatorium Universitaire: 1 Albe, 2 Purificatore, 2 Humerale, 2 Handtücher, 1 Cingulum. *Münsingen:* 2 rote Ministrantenröcke, 2 Corporale, 2 Purificatore, 2 Humerale. *Oberstammheim:* 1 schwarzes Pluviale, 1 Beerdigungsstola, 2 Corporale, 2 Purificatore, 2 Humerale, 2 Handtücher. *Stäfa:* 1 grüne Predigerstola, 1 Palla, 2 Handtücher, 2 Humerale.

Außer den genannten Diasporastationen wurden noch 16 weitere Pfarreien mit Paramenten unterstützt. Gott lohne es allen treuen Mitgliedern des Vereins und den Wohltätern, die dieses reiche Schaffen ermöglichen. Gesuche sind zu richten an die Präsidentin: Fräulein Sophie Fischer, Hirschenplatz 12, Luzern.

Bücherdepot

(Verwaltet von hochw. Herrn Pfarrer Jakob Krauer, Udligenswil/LU)

I. Schenkungen an das Bücherdepot

Größere und vor allem wertvolle Büchersendungen erhielten wir von:

Frau M. Schaller-Hofer, Wiesenweg 1, Zug; Frl. Dora Bösch, Künten AG; Herrn Karl Schnall, Salstr. 87, Winterthur; Löbl. Töchterinstitut, Kloster Heiligkreuz, Cham; Herrn Josef Schenker, bei der Kirche, Hochdorf, 3 Sendungen; Herrn Anton Fontanive, Lehrer, Bischofszell: 282 Bd. Bücher!; Buchhandlung Flüeler & Olbertz, Sihlstraße 95, Zürich 1: 2 Sendungen; Frl. Ida Rebsamen, Bi'hoferstr. 14, Wil SG; hochw. Herrn Jod. Hofer, Kaplan, Luzern; hochw. Herrn Jos. Barmettler, Spiritual, Arosa; Frl. Hufenus, Birmensdorferstr. 476, Zürich; hochw. Herrn P. Salvator Maschek, Kapuzinerheim Seebacherstr. 15, Zürich; Frl. H. Gertach, Luzernerstr., Küßnacht a. R.; hochw. Herrn Jos. Wäger, Spiritual, Notkersegg, St. Gallen: 2 Sendungen; Buchhandlung Gebr. Oberholzer, Uznach SG; Frl. Elisabeth Huber, Rebhalde 1, Luzern.

Dazu kommen noch kleinere Büchergaben, Zeitschriften usw.

Besonders lobend hervorgehoben sei die Sendung von Herrn Lehrer A. Fontanive, Bischofszell, der durch eine Buch-Aktion 282 Bände wertvoller Bücher für das Bücherdepot, resp. für die Diaspora sammeln konnte. – Alle diese vorgenannten Sen-

dungen, große und kleine, seien recht herzlich verdankt. Der Herrgott möge allen bekundeten guten Willen und alle Opferfreudigkeit der Geberinnen und Geber reich vergelten! – Wir empfehlen uns auch weiterhin dem Wohlwollen edler Wohltäter!

Die Adresse für Zusendungen lautet wie bisher: Bücherdepot der Inländischen Mission, Pfarrhof, Udligenswil LU. – Für Sendungen per Bahn ist die Empfangsstation: Küßnacht am Rigi.

II. Vergabungen an Diasporapfarreien:

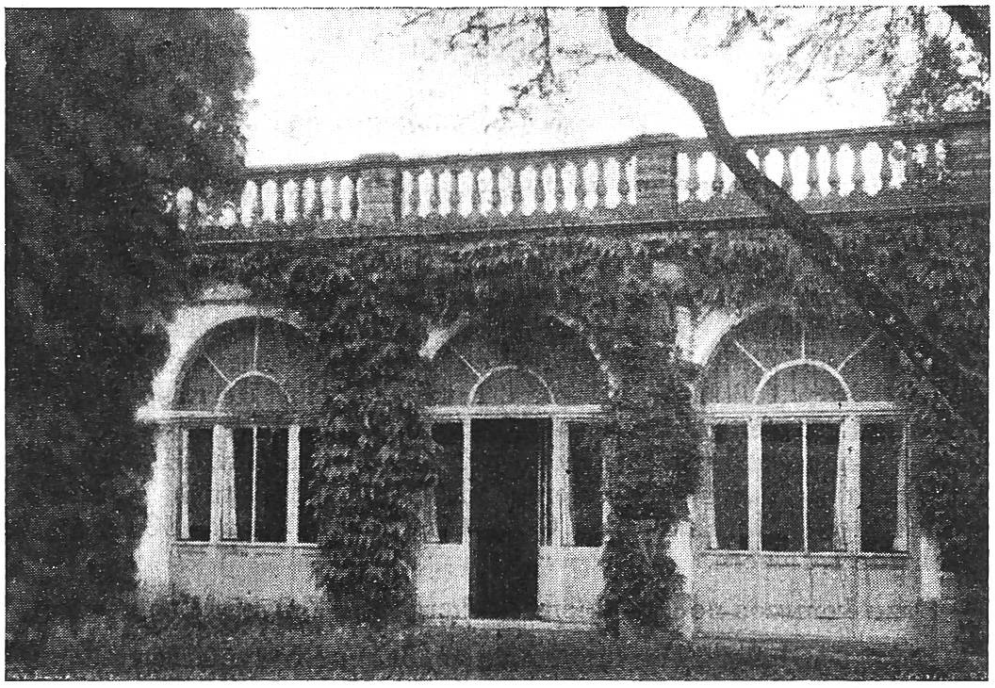
Stattliche Sendungen von Büchern mit je 50—60 Bänden für den Ausbau von Leihbibliotheken, sowie Zeitschriften, Kalender, Broschüren, Gebetbücher usw. sandten wir nach Meiringen BE; Flims-Waldhaus GR; Churwalden GR; Seewis-Station GR; St.-Katharina-Heim, Basel; Celerina GR; Hirzel ZH; Bauma ZH.

Möge der Herrgott zur ausgestreuten Saat seinen Segen geben! Dann werden viele gute Früchte heranreifen.

Die Tröpflisammlung des «Frauenlandes» St. Gallen

Seit dem Jahre 1925 sammeln zwei gute Menschen in St. Gallen alten Gold- und Silberschmuck, um damit armen Kirchen Meßkelche, Ziborien und Monstranzen zu beschaffen. Auch im verflossenen Jahre konnten Diasporapfarreien beschenkt werden: 1 Meßkelch nach Meiringen; 1 Meßkelch für die Gottesdienststation in Wienacht am Rhein und ein Ziborium für die Gottesdienststation in Urdorf (Pfarrei Schlieren).

Wir danken für alle die silbernen und goldenen Tröpflein und bitten, auch weiterhin auf diese sinnvolle Weise dem eucharistischen Gotte zu dienen. Fräulein Sartory in St. Gallen, Felsenstraße 6, nimmt dankbar diese nicht mehr gebrauchten Schmuckgegenstände entgegen.



St.-Fridolins-Kapelle Mühlehorn Kt. Glarus

Die Frauenhilfsvereine

zur Unterstützung armer Kinder in der Diaspora

Baden, Paramentenverein
Wir haben im Jahre 1953 wieder folgende Gemeinden beschenkt: *Reinach-Menziken, Bauma ZH, Rueras, Celerina, Cumbels, Illgau.*

Berg SG, Marianische Jungfrauen-Kongregation
Dank der Mithilfe unserer eifrigen Sodalinnen war es uns möglich, wiederum die Diaspora-Pfarreien *Speicher, Teufen, Cama* und *Celerina* mit schönen und nützlichen Kleidungsstücken zu beschenken.

Biberist, Marianische Kongregation
Wie jedes Jahr, so auch 1953, beschenkten wir Marienkinder von Biberist einen großen Teil der katholischen Schulkinder *Hallau.* Die Freude und die Dankbarkeit sind jeweils sehr groß.

Hitzkirch, Jungfrauenkongregation
Die Jungfrauenkongregation beschenkte auch dieses Jahr wieder die Diasporagemeinde Gstaad mit nützlichen Gaben. Der herzliche Dank ist uns neuer Ansporn zu fleißigem Arbeiten für die Diaspora.

Luzern, Institut St. Agnes
Die drei Diasporapfarreien *Dübendorf, Bülach* und *Niederhasli* erhielten auf Weihnachten 1953 207 Kleidungsstücke.

Luzern, Jungfrauenbruderschaft
Dank gütiger Mitglieder und Freunde konnten wir die Diaspora-Pfarreien Tarasp, Töß und Wülflingen auf das Hl. Weihnachtsfest mit warmen Kleidungsstücken beschenken. Gebe Gott uns seinen Segen und schenke uns dazu willige Hände und Herzen.

Luzern, Kongregation St. Leodegar
In steter Treue zu unserem Werk wurde von den Diaspora-Helferinnen der Kongregation wieder fleißig gearbeitet. So konnten an Weihnachten 1953 wiederum 8 Stationen mit wertvollen Wäsche- und Kleidungsstücken bedacht werden. Es ist dies um so erfreulicher, da in dieser liebeleeren Zeit mancherorts der Opfergeist verloren gegangen ist.

Muolen SG, Jungfrauenkongregation
Wiederum durfte unser Vorstand aus den fleißigen Händen der Sodalinnen so viele Freizeitarbeiten entgegennehmen, die wir auf Weihnachten unseren altbekannten «Kunden» nach *Martinsbruck, Zernez, Cama* und *Hirzel* sandten. Die Weihnachtsfreude, die unsere Sodalinnen damit in viele Familien hineintragen durften, sollte immer wieder zeigen, daß wir als Brüder und Schwestern in Christo einander verpflichtet sind, und daß wir nach echt marianischer Anschauung einander helfen sollen

die Liebe zu zeigen. Der liebe Gott wird durch die Hand unserer himmlischen Mutter, der wir uns ja geweiht haben, den Arbeitslohn ohne AHV-Abzüge einst reichlich auszahlen.

Sarnen, Jungfrauenkongregation

Wieder haben sich fleißige Mädchenhände in den Dienst der Caritas gestellt, und so war es uns auch dieses Jahr möglich, je ein Weihnachtspaket mit warmen Kleidern und Wäsche in die Diasporagemeinden *Valchava*, *Konolfingen*, *Klosters* und *Wallisellen* zu senden. Wenn unsere Gaben vielleicht etwas schmäler geworden sind oder in Zukunft sein werden, so liegt die Schuld nicht an den Sodalinnen, die sich nach wie vor mit großem Opfergeist für die Sache der Nächstenliebe bereitfinden. Aber unsere Finanzen erlauben uns kaum mehr, in gleichem Umfang tätig zu sein.

Solothurn, Frauenhilfsverein

Durch die Opferfreudigkeit unserer Mitglieder war es uns möglich, an 14 Nachmittagen und durch Heimarbeit zirka 500 schöne, neue Kleidungsstücke anzufertigen, welche wir an 20 Diaspora- und Berggemeinden auf Weihnachten verschickten.

Schwyz, Frauenhilfsverein

Der Frauenhilfsverein konnte auf Weihnachten 226 Gaben versenden. Bedacht damit wurden die Stationen *Adliswil*, *Langnau*, *Horgen*, *Rüti*, *Wädenswil* und die neu dazu gekommene Station *Schlieren*. Die herzlichen Dankschreiben der dortigen Pfarrherren sprechen von viel Freude, die sie den beschenkten Familien damit bereiten konnten. Herzliches Vergelt's Gott allen Mitgliedern, die zu diesem notwendigen Werk beigetragen haben.

Stans, Marianische Jungfrauenkongregation

Es ist nicht immer leicht, genügend Mittel und Arbeiterinnen zu finden, um eine Weihnachtsbescherung durchführen zu können! Es ist dieses Jahr der Marianischen Kongregation nochmals gelungen, viele schöne und warme Sachen den Diasporagemeinden *Thusis*, *Landquart*, *Pardisla* und *Spiez* auf Weihnachten zu senden und Freude zu bereiten. Die Pakete wurden mit Freuden aufgenommen und aufs herzlichste verdankt.

St. Gallen, Marianische Jungfrauenkongregation an der Domkirche

Wir freuen uns berichten zu können, daß wir unserer jahrzehntelangen Übung treu bleiben konnten. Wir beschenkten auf Weihnachten 1953 die Unterrichtskinder der Diasporapfarreien und -stationen *Teufen*, *Gais*, *Grimmenstein-Walzenhausen* und *Wartau*, sowie die in der Diaspora liegenden Gemeinden *Mogelsberg* und *Stein* im Toggenburg, mit zusammen 260 währschaften Kleidungsstücken. Diese Schenkung wurde ermöglicht durch viele Opfergaben und durch viel Arbeit unserer Mitglieder, speziell der Marthagruppe.

Wil, Marianische Jungfrauenkongregation

Dem Fleiß und der Opferwilligkeit eines Teiles unserer Sodalinnen ist es zu verdanken, daß den Diasporastationen *Heiden*, *Urnäsch*, *Bauma* und *Celerina* wieder Weihnachtshilfe zuteil wurde. Es sind reichhaltige, schöne Sendungen gewesen.

Zug, Inländischer Hilfsverein

Auch in diesem Jahre kamen 10 bis 12 Frauen und Jungfrauen zusammen zu gemeinsamen Arbeitsstunden, um für die Kinder in 10 Diasporastationen als Gehilfinnen des Christkindes sich zu betätigen. Andere arbeiteten zu Hause wacker auf dieses Ziel hin oder trugen durch edle Gaben sowie ein Legat bei, daß wir schließlich über 400 Kleidungsstücke versenden konnten.

Von den andern Vereinen ist uns kein Bericht zugegangen.